

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Bauernheim
Sitzungsnummer	OB Bau/021/21-26
Sitzungsdatum	Montag, den 04.11.2024
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Ort	Dorfgemeinschaftshaus Bauernheim (Mehrzweckraum), Am Park 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Alexander Hausner

Mitglieder

Frau Stefanie Frohneberg	als Schriftführerin
Frau Ursula Knihs	
Frau Beate Neuwirth	
Herr Daniel Ster	

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Ulrich Hausner

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag

Abwesenheit:

Anlagen:

Anlage 1 (zu TOP 4) 21-26-1278 Antrag Bus-Wartehalle, Stellungnahme Fachamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Genehmigung der Niederschrift über die 020. Sitzung vom 23.09.2024
4	21-26/1278	Antrag der SPD im Ortsbeirat Bauernheim vom 25.10.2024; hier: Errichtung eines Fahrgastunterstandes
5	21-26/1211	Haushalt 2025 - Ergebnishaushalt 2025 - Finanzhaushalt 2025 - Stellenplan 2025 - Investitionsprogramm 2024 - 2028 - Ergebnis- und Finanzplanung 2024 - 2028 - Haushaltssatzung 2025
6		Mitteilungen
6.1		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Sachstand Antrag 21-26/0522 Anschaffung Hangsofas
6.2		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Lagerraum DGH Bauernheim
6.3		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Anfragen Ortsbeiratssitzung vom 23.09.2024
6.4		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Vollsperrung Dorn-Assenheim / Umleitungsplan und aktuelle Fahrpläne / 29.10. - 06.12.2024
6.5		Mitteilungen des Ortsvorstehers; hier: Volkstrauertag
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Sachstand Aufstellen eines Behälters auf dem Friedhof (Antrag 21-26/1060 vom 10.03.2024)

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Ortsvorsteher Hausner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest. Er weist auf die Befangenheit nach § 25 HGO hin. Die Ortsbeiratsmitglieder werden unterrichtet.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

2.

Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

3.

Genehmigung der Niederschrift über die 020. Sitzung vom 23.09.2024

Beschluss:

Der Ortsbeirat Bauernheim genehmigt die Niederschrift über die 020. Sitzung vom 23.09.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

4.

21-26/1278

**Antrag der SPD im Ortsbeirat Bauernheim vom 25.10.2024;
hier: Errichtung eines Fahrgastunterstandes**

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, einen Fahrgastunterstand auf der Grünfläche an der Bushaltestelle "Bauernheim Feuerwehr" (Fahrtrichtung Reichelsheim) der Buslinie 03 und 362 an der Dorn-Assenheimer-Straße zu errichten.

Ortsbeiratsmitglied Ster stellt den Antrag vor und begründet, dass an der Haltestelle "Bauernheim Feuerwehr" an der Dorn-Assenheimer-Straße die Fahrgäste in Richtung Reichelsheim völlig ungeschützt vor Witterungseinflüssen (Regen, Wind) auf den Bus warten müssen.

Alternative Unterstellmöglichkeiten sind ebenfalls nicht auf dieser Seite vorhanden, da der heranfahrende Bus sonst nicht gesehen wird und der Busfahrer bei fehlenden Fahrgästen nicht hält.

Weiterhin erläutert Ortsbeiratsmitglied Ster den vorliegenden Sachzustand zu dem Antrag von Tiefbauamtsleiter Schmidt.

Dieser lautet wie folgt (Anlage 1):

Die im Jahr 2020 durchgeführte Bestandsanalyse teilt die Haltestellen der Stadt Friedberg nach Prioritäten ein. Diese unabhängig erstellte Analyse dient als Richtschnur für den künftigen Barrierefreien Ausbau und deren Zuwegung. Durch die gebündelte Ausschreibung der Planungsleistungen und die Beantragungen von Fördermitteln sollen Synergien geschaffen werden.

Aktuell wartet die Stadt auf den Fördermittelbescheid für das erste Los, das 13 Haltestellen umfasst. Nach Eingang des Bescheides werden die Bauleistungen ausgeschrieben. Die Anträge für das zweite Los sind ebenfalls eingereicht.

Die konkret angesprochene Haltestelle ist mit Ausbaupriorität 3 bewertet. Die Begründung hierfür ist die nicht vorhandene Möglichkeit, die Haltestelle an der aktuellen Örtlichkeit auszubauen. Nach der aktuellen Einschätzung muss die Haltestelle verschoben werden. Es wird derzeit geprüft, ob die Haltestelle aufgrund einer hohen Anzahl an einsteigenden Fahrgästen in der Priorität vorgezogen werden sollte.

An der Aussprache beteiligten sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Neuwirth, Knihs und Frohneberg.

Ortsvorsteher Hausner bittet Magistratsmitglied Contag um Vorlegung einer Erläuterung der Stufen der Ausbauprioritäten bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

Beschluss:

Ein Fahrgastunterstand an der Haltestelle "Bauernheim Feuerwehr" in Richtung Reichelsheim an der vorgeschlagenen Stelle ist zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

5.	21-26/1211	Haushalt 2025
		- Ergebnishaushalt 2025
		- Finanzhaushalt 2025
		- Stellenplan 2025
		- Investitionsprogramm 2024 - 2028
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2024 - 2028
		- Haushaltssatzung 2025

Beschlussentwurf:

Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 – 2028 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2024 – 2028 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

Ortsvorsteher Hausner stellt den Haushaltsentwurf 2025 und bezieht Stellung.

Er erläutert seine Verwunderung über den Haushaltsentwurf 2025, da keine einzige Investition für Bauernheim vorgesehen ist. Dies hat er bereits schriftlich der ersten Stadträtin Frau Diegel und dem Bürgermeister Herrn Dahlhaus mitgeteilt. Die Ortsbeiratsmitglieder sowie Magistratsmitglied Stadtrat Contag und Stadtverordneter Ulrich Hausner wurden ebenso in Kenntnis gesetzt.

Der aktuelle vorliegende Haushaltsentwurf der Stadt Friedberg hat ein Volumen von rund 90 Millionen Euro. Im Ergebnishaushalt steht ein Fehlbetrag von 918 274 Euro (rund 1 Prozent des Haushaltsvolumens), der durch Rücklagen gedeckt ist; die Stadt hat 34 Millionen Euro Rücklagen. Die Investitionsausgaben belaufen sich auf 23,7 Millionen Euro.

Ortsvorsteher Hausner stellt eine aktuelle Projektübersichtsliste, zusammengestellt von der ersten Stadträtin Frau Diegel und dem Bürgermeister Herr Dahlhaus, vor.
Diese beinhaltet Sachstände zu einzelnen Anträgen.

Weiterhin berichtet er, dass die Frist zur Einreichung von Fragen zum Haushaltsplanentwurf 2025 vom 01.11.2024 um eine Woche bis zum 08.11.2024 zu verlängern. Diese Verlängerung trägt auch der Tatsache Rechnung, dass die Ortsbeiratssitzungen in der 45 KW stattfinden.

Die Ortsbeiratsmitglieder beraten über die Projektübersichtsliste und stellen folgende Anfragen zum Haushaltsentwurf 2025:

- 1. Seite 469 Kostenstelle 6.58000 Position 6.0614.33 Wege im Park Bauernheim
71.000 €**

Frage: Mittelübertragung in den HH 25. Für wann ist die Umsetzung geplant?

2. Seite 610 Kostenstelle 9.762106 2.0535.03 DGH Bauernheim 215.000 €

Frage: Gesamtübertragung der bereitgestellten Mittel in Höhe von 275.000 € in den HH 25. Ich bitte um Einzelaufführung der enthaltenen Maßnahmen, gegliedert in Planungskosten energetischer Umbau DGH und weiteren Aufwendungen DGH. Wann werden die Maßnahmen umgesetzt?

3. Seite 418 Kostenstelle 5.13006 5.0700.04 Photovoltaikanlage FFW Bauernheim 100.000 €

Frage: Bisher bereitgestellt 100.000 €. Wann wird die Maßnahme umgesetzt? Diese sollte lt. Sachstand dieses Jahr umgesetzt werden. Falls nicht Mittelübertragung in den HH 25.

4. Mittelbereitstellung Bücherschrank

Dazu teilt Magistratsmitglied Contag mit, dass eine Beschlussvorlage vorliegt. Daher benötige es keine Anfrage mehr.

Ortsvorsteher Hausner wird die Anfragen zusammenstellen und fristgerecht dem Fachbereich Finanzen mitteilen.

Folgende Anträge stellen die Fraktionen des Ortsbeirates zum Haushalt 2025:

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat stellt folgende Anträge:

Sanierung des Bürgersteiges „Hinter der Eller“: (Antrag 21-26/0182 v. 14.09.2021):

Mittelanmeldung im Haushalt 2025 für die Sanierung rechte Seite **45.000,00 €** und für die linke Seite **90.000,00 €**.

Installation einer Wegbeleuchtung entlang des Parks bis zum Spielplatz bzw. eine Beleuchtung des Spielplatzes (Antrag 21-26/1017 v. 18.01.2024):

Mittelanmeldung im Haushalt 2025 von **50.000,00 €** für die Installation einer Wegbeleuchtung entlang des Parks bis zum Spielplatz.

Erweiterung Baugebiet Östlicher Ortsrand Bauernheim (Antrag 21-26/0093 v. 01.07.2021):

Mittelanmeldungen im Haushalt 2025 von **100.000,00 €** Planungskosten.

Erweiterung der Bushaltestelle Beienheimer Straße und Neuschaffung eines Busunterstandes Dorn-Assenheimer Straße (Richtung Reichelsheim) (Antrag 21-26/0939 v. 27.10.2023 und Antrag 21-26/1278 vom 25.10.2024):

Mittelanmeldungen im Haushalt 2025 von **30.000,00 €** für die Erweiterung der Bushaltestelle Beienheimer Straße und Neuschaffung eines Busunterstandes Dorn-Assenheimer Straße (Richtung Reichelsheim)

Anschaffung Sportbox Sportplatz Bauernheim (Antrag 21-26/1016 v. 19.01.2024):

Mittelanmeldungen im Haushalt 2025 von **5.000,00 €** für die Anschaffung einer Sportbox für den Sportplatz Bauernheim

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen folgende Anträge:

Errichtung eines Sandariums neben dem Insektenhotel (Antrag 21-26/0804 v. 14.05.2023):

Mittelanmeldungen im Haushalt 2025 von **5.000,00 €** für die Errichtung eines Sandariums neben dem Insektenhotel

Errichtung einer Boulebahn (Antrag 21-26/0940 v. 27.10.2023):

Mittelanmeldungen im Haushalt 2025 von **10.000,00 €** für die Errichtung einer Boulebahn.

Beschluss:

Die Anträge zum Haushalt 2025 werden einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis (bezüglich Anträge):

Einstimmig beschlossen:
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat nimmt die Haushaltssatzung 2025, was den Stadtteil Bauernheim betrifft, unter Berücksichtigung der vorgenannten Ergänzungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6. Mitteilungen

**6.1. Mitteilungen des Ortsvorstehers;
hier: Sachstand Antrag 21-26/0522 Anschaffung Hangsofas**

Ortsvorsteher Hausner berichtet, dass es im Januar 2025 ein Treffen mit dem Ortsvorsteher Peter Haas aus Ossenheim und Herrn Walther vom Grünamt geben wird. Bei diesem Treffen werden die Standorte festgelegt.

**6.2. Mitteilungen des Ortsvorstehers;
hier: Lagerraum DGH Bauernheim**

Ortsvorsteher Hausner teilt mit, dass bei dem Lagerraum unterhalb der Treppe ein Gutachten durchgeführt wurde. Er erläutert das Gutachten den Ortsbeiratsmitgliedern.

**6.3. Mitteilungen des Ortsvorstehers;
hier: Anfragen Ortsbeiratssitzung vom 23.09.2024**

Ortsvorsteher Hausner teilt folgende Antworten mit:

1. Frage: Ortsbeiratsmitglied Neuwirth fragt an, wie der aktuelle Sachstand der Wärmeplanung der Stadt Friedberg ist.

Antwort: die Ausschreibung für die kommunale Wärmeplanung wurde per 01.10. in mehreren Datenbanken veröffentlicht. Die Abgabefrist für den Teilnahmewettbewerb ist der 01.11. 12:00 Uhr.

Geplant ist, dass noch im November die Auswertung der Teilnahmeanträge, ggf. Nachforderungen, sowie die Aufforderung zur Abgabe von ersten Angeboten erfolgen soll.

Bietergespräche und Präsentationen sind für Januar / Februar 2025 geplant.

Gremienbeschlüsse sowie die Beauftragung sollen im März 2025 erfolgen.

2. Frage: Ortsbeiratsmitglied Neuwirth verweist auf die neuangelegte Straße in Heuchelheim. Sie bitte nochmals um Mitteilung, aus welchem Grund und von wem die Querungshilfen in Bauernheim abgelehnt wurden sind.

Antwort: Die Querungshilfe kann nicht installiert werden, da die örtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Es müssen je Fahrspur 3,50 m und für die Querungshilfe selbst mindestens 2 m, d.h. mindestens 9 m Fahrbahnbreite, vorhanden sein.

Dies wurde mit Hessen Mobil besprochen und dann bei der Ortsbegehung mit dem Ortsbeirat und Bürgern erläutert.

3. Frage: Bäume entlang des Radweges K171

1. Wir hatten ja schon letztes Jahr um diese Zeit einen Antrag gestellt, dass die Obstbäume am Fahrradweg dringend geschnitten werden müssen. Wieder sind dieses Jahr Äste abgebrochen, weil nichts geschehen ist. Die Pflege, die noch nie erfolgt ist, ist sehr dringend. Wann werden die Bäume geschnitten?

2. Einige Bäume wurden nachgepflanzt. Einer davon ist nicht angegangen. Trotzdem sind noch Lücken im ersten Abschnitt vom Dorf Richtung Wetter. Ist eine weitere Nachpflanzung geplant?

3. Genau in dieser Reihe sind fast alle älteren Bäume krank oder schon abgestorben. Hier muss dringend ein Baumgutachter her, der beurteilen kann, was geschehen soll. Es hat keinen Sinn, dass neue Bäume gepflanzt werden, bevor nicht klar ist, welche Ursache das Sterben hat. Die erste Vermutung, dass es an der Mähtechnik lag, wobei die Rinde beschädigt wurde, scheint inzwischen nicht mehr die einzige Ursache zu sein. Sind die Mitarbeiter des Bauhofes geschult, um Verletzungen an den Bäumen beim Mähen zu vermeiden? Wann kann ein Baumgutachter die Bäume ansehen?

Antwort zu 1.: Zunächst wird auf die Besonderheit der Liegenschaft hingewiesen, welche sich im Eigentum des Landkreises befindet und auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen Landkreis und Kommune. Diese zweigeteilte Handhabung ist äußerst verwirrend und unglücklich für den Sachverhalt, was zumindest teilweise den teilweise bescheidenen Baumzustand herleitet. In der Vergangenheit wurden die Bäume teilweise mit der Traktorheckenschere zum Radweg, für Obstbäume natürlich nicht pfleglich, im Lichtraumprofil zurückgesetzt. Unstrittig eine negative Vorgehensweise, allerdings durch den Landkreis zu verantworten. Die heutzutage angedachte „Obstbaumpflege durch die jetzt verantwortliche Stelle der Kommune“ über unseren städtischen Baubetriebshof ist fest vorgemerkt und eingeplant. Die faktische Umsetzung ist allerdings der dauerhaften Unterbesetzung im Bauhof, dem allgemeinen Fachkräftemangel und den vielschichtigen Gesamtaufgabengebieten des Bauhofes, lediglich nur bedingt oder eingeschränkt umsetzbar. Eine komplette Pflegeverweigerung oder Untätigkeit ist allerdings definitiv sachlich unzutreffend.

Antwort zu 2.: Die jährlichen Baumpflanzungen, -ergänzungen und -Ersatzpflanzungen sind alljährlich „Tradition“. Allein über den NaBu Dorheim fördert die Stadt Friedberg 100 Stück oder sogar mehr Neupflanzungen, jährlich. Selbst in Bauernheim sollten die regelmäßigen Ersatzpflanzungen, gerade auch im Zug der Umgestaltung im Park, keine Unbekannte sein und somit wird auf die aufwendigen jährlichen städtischen Baumpflanzungen i.d.R. ab November.

Antwort zu 3.: Die Frage nach einem Baumgutachten trifft die Problematik nur in sehr geringer Zielorientierung, da ein „Baumsterben gerade im direkten urbanen Zusammenspiel durch Verkehrswege, Landwirtschaft und klimatischen Veränderungen und Besonderheiten, schlicht und ergreifend mit zu berücksichtigen ist. Eine Einschätzung eines Obstbaumexperten könnte diese Betrachtung sicher sachlich hinterlegen und der Hinweis zu „Mähbeschädigungen“ ist sachlich korrekt allerdings auch keine Neuigkeit und hat in unterschiedlichster Form bereits Einfluss in verschiedene Maßnahmen genommen. Zur Analyse vom Obst-, -Baumsterben in dieser Situation Gutachten zu erstellen ist seitens des Grünamtes nicht angedacht und könnte natürlich gerne in einem „Fachgremium“ diskutiert oder sich damit auseinandergesetzt werden.

4. Frage: Ortsbeiratsmitglied Haas berichtet, dass das Friedhofstor klemmt.

Antwort: Das Tor wurde am 24.10.2024 repariert und ist wieder in Ordnung.

5. Frage: Ortsbeiratsmitglied Neuwirth erläutert die aktuellen Buslinien und stellt einige Fragen dazu (siehe Protokoll vom 23.09.2024).

Antwort: Ortsvorsteher Hausner teilt mit, dass die Anfrage an die VGO weitergeleitet wurde. Die Anfrage wird vom Kundenservice bearbeitet. Bisher noch keine Rückmeldung. Weiterhin verweist er auf die Neuwahlen des Fahrgastbeirates Wetterau. Bewerbungsfrist ist der 10.11.2024.

6. Frage: Ortsbeiratsmitglied Bleymehl fragt nach, wie man bei dem Thema „Aufklärung Demokratie-Bedeutung Rechtsradikal“ vorgehen kann. In der letzten Zeit fanden sich einige rechtsradikale Zeichen wie z.B. auf dem Spielplatz wieder. Einige Möglichkeiten für die Aufklärung bei Jugendlichen wurden diskutiert. Die Vereine vor Ort sollen unterstützen und die Jugendpflege der Stadt Friedberg soll angefragt werden, welche Möglichkeiten der Aufklärung es gibt.

Antwort: Ortsvorsteher Hausner teilt mit, dass er dieses Thema im Rahmen eines Treffens der Vereine angesprochen hat. Sollte etwas den Vereinen auffallen, werden Sie entsprechend gegenwirken und aufklären.

6.4.

**Mitteilungen des Ortsvorstehers;
hier: Vollsperrung Dorn-Assenheim / Umleitungsplan und aktuelle
Fahrpläne / 29.10. - 06.12.2024**

Ortsvorsteher Hausner berichtet, dass die aktuellen Fahrpläne an den Bushaltestellen aushängen. Ein Ersatzverkehr Richtung Friedberg ist eingerichtet. Durch die digitalen Dienste im Ort wurden die Bürgerinnen und Bürger zeitnah informiert.

6.5.

**Mitteilungen des Ortsvorstehers;
hier: Volkstrauertag**

Ortsvorsteher Hausner teilt mit, dass die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 17.11.2024 um 11.00 Uhr in der Kirche stattfindet.

7.

Verschiedenes

7.1.

**Verschiedenes; hier:
Sachstand Aufstellen eines Behälters auf dem Friedhof (Antrag 21-
26/1060 vom 10.03.2024)**

Ortsbeiratsmitglied Neuwirth fragt nach, wann der Behälter auf dem Friedhof aufgestellt wird. Ortsvorsteher Hausner wird die Anfrage an die Friedhofsverwaltung und Baubetriebshof weiterleiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Hausner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Hausner
(Vorsitzender)

gez.: Frohneberg
(Schriftführerin)